

PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2009

CDU will Schulstandort stärken

Stadträte erkundigen sich bei Bürgermeister Schuhmacher

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat will eine weitere Stärkung des Schulstandorts Spaichingen erreichen. Aus diesem Grund haben sich die CDU-Räte mit einem Schreiben an Bürgermeister Hans Georg Schuhmacher gewandt und angeregt, die nächste Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft dazu zu nutzen, um sich gemeinsam mit den Umlandgemeinden über die Zukunft der einzelnen Schulen und Schultypen zu verständigen. Gleichzeitig hat die CDU mehrere konkrete Anfragen hinsichtlich der Schullandschaft in Spaichingen und Umgebung an die Verwaltung gerichtet, um sich ein Bild der Lage verschaffen zu können. „Die Leistungsfähigkeit unserer Schulen und die Attraktivität unserer Stadt als Schulstandort liegen uns sehr am Herzen“, so CDU-Fraktionschef Tobias Schumacher.

Hintergrund sind insbesondere zwei Entwicklungen: Zum einen verfolgt die Landesregierung derzeit intensiv das Ziel der Weiterentwicklung der Hauptschule. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung der neuen Werkrealschule ab dem Schuljahr 2010/2011 geplant. In seiner Sitzung vom 8. Juni 2009 hat der Gemeinderat beschlossen, beim Kultusministerium den Antrag zu stellen, die Schillerschule in eine Werkrealschule umzuwandeln. Die CDU fragt nun bei Bürgermeister Schuhmacher an, ob weitere Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft für ihre Schulen bereits die Weiterentwicklung zur Werkrealschule beantragt haben oder dies noch planen.

Zum anderen hat die CDU-Fraktion auch an der mittelfristigen Situation der Schullandschaft in der Region großes Interesse, drohen doch in den kommenden Jahren möglicherweise Auflösungen oder Zusammenlegungen von kleineren Schulen. Die CDU fragt deshalb an, welche Auswirkungen dies auf Spaichingen und die Verwaltungsgemeinschaft haben kann und ob Kooperationen der Schulen denkbar und geplant sind. Auch im Gemeinderat möchte die CDU-Fraktion das Thema zeitnah diskutieren und über Konsequenzen und Handlungsoptionen beraten.